WB-FU-01-046 Wir bekämpfen die Fluchtursachen und schützen Flüchtlinge

Antragsteller*in: Erik Marquardt (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV)

Änderungsantrag zu WB-FU-01

Von Zeile 45 bis 48:
Zweitens sorgen wir durch legale Wege dafür, dass Flüchtlinge nicht länger ihr Leben in die Hände krimineller Schlepperbanden legen müssen. ~~Dafür wollen wir zum einen großzügige Kontingente schaffen, die Flüchtlingen direkt aus den Flüchtlingslagern in den Anrainerstaaten die legale Flucht nach Europa ermöglichen.~~Während man mit dem richtigen Pass für ein paar Euro nach Europa reisen kann, müssen Menschen auf der Flucht tausende Dollar bei kriminellen Banden ausgeben. Die Asylpolitik an den europäischen Außengrenze setzt auf unterlassene Hilfeleistung. Während hier über Obergrenzen schwadroniert wurde und der Familiennachzug ausgesetzt wurde, starben Tausende im Mittelmeer und noch mehr Menschen in Kriegsgebieten, weil sie keine Möglichkeit zur Flucht hatten. Statt einer Obergrenze werden wir vorerst eine Untergrenze an Menschlichkeit in der Asylpolitik festlegen: Wir stehen für legale Fluchtwege durch Kontingente. Wir werden jährlich mehreren hunderttausend Menschen die Flucht direkt aus den Krisenregionen ermöglichen statt sie in Not und Elend zurückzulassen. Wer über die geplanten Kontingente nach Deutschland kommt, erhält ebenso die Möglichkeit zu einem rechtsstaatlichen Asylverfahren.

Begründung

Legale Fluchtwege schützen Tausende vor Tod und Terror. Die Idee der Kontingente als Untergrenze der Menschlichkeit sollte im Programm noch verständlicher ausgeführt werden. Dabei handelt es sich auch nicht um eine Großzügigkeit, sondern um ein Gebot der Menschlichkeit.
Wir wollen nicht länger zusehen und trauern, wenn Menschen durch Giftgas, Fassbomben und anderen Terror in Krisenregionen sterben, wenn wir sie auch durch legale Fluchtwege retten könnten.

Unterstützer*innen

Lukas Flohr (Köln KV); David Hartmann (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Sven Gödde (Hamburg-Eimsbüttel KV); Vasili Franco (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Philipp Schmagold (Kiel KV); Astrid Rothe-Beinlich (Weimar-Stadt KV); Pascal Striebel (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Luisa Schwab (Köln KV); Max Lucks (Bochum KV); Oliver Powalla (Berlin-Neukölln KV); Thomas Dyhr (Brandenburg LV); André Schulze (Berlin-Neukölln KV); Felix Pahl (Berlin-Kreisfrei KV); Gerhard Schick (Mannheim KV); Ralf Henze (Odenwald-Kraichgau KV); Annika Kerstin Gerold (Berlin-Friedrichshain/ Kreuzberg KV); Sven-Christian Kindler (Hannover RV); Fritz Lothar Winkelhoch (Oberberg KV); Werner Graf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Manuel Mörs (Schleswig-Flensburg KV); Horst Schmidt (Main-Kinzig KV); Jamila Schäfer (München KV); Tobias Wolf (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Corinna Rüffer (Trier KV); Jan Michael Bloss (Stuttgart KV); Andrea Piro (Rhein-Sieg KV); Rasmus Andresen (Flensburg KV); Claudia Schulte (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Kerstin Dehne

(München KV); Moritz Heuberger (Heidenheim KV); Peter Meiwald (Ammerland KV); Irene Mihalic (Gelsenkirchen KV); Dieter Flohr (Fürth-Land KV); Larissa Bochmann (Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg KV); Felix Lütke (Duisburg KV); Ingrid Bäumler (Mayen-Koblenz KV); Regina Klünder (Kiel KV)